Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 12. Dezember 1919

Nachlass Faulhaber 10004, S. 35

Stand: 17.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

12. Dezember, Regierungs rat Goetz, zugleich mit Gruß von Grill, eine vertrauliche Mitteilung vom Regierungs präsidenten. Ein Adliger mit großem Namen suchte einflußreiche Stellen auf, aber bloß, um sie auszuhorchen und in Wirklichkeit in der Komm. Dabei sprechen wir darüber, daß Pfarrer nicht antwortet, verschiedene Sachen auf einen Bogen, die Akten nicht vollständig machen.

Nachmittags besuche ich Frau Dr. Liebel, weil die hohe Politik noch in Berlin ist. Sie klagt, daß am rechten Arm ein Knoten sei und wieder bestrahlt werden soll. Immer wieder über die Wohnung, einstweilen die Sache abstellen. Sehr kalt, Nymphenburgkanal fest gefroren. Anna an der Pforte 5 M.

Abends, 19.30 Uhr, Missionspredigt für Jünglinge.